

---

**Ergebnisvermerk**  
**12. Beratung der Expertengruppe**  
**„Oberflächengewässer“ (SW)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 24.02. und 25.02.2010 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW, Herr Vilímec, eröffnet und leitet die Beratung. Herr Dr. Philippitsch und Herr Dr. Pfeiffer haben sich entschuldigt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

**Anmerkung:**

Im vorletzten Satz des Beschlusses zum TOP 5 im Ergebnisvermerk der 11. Beratung der Expertengruppe SW am 04.06. und 05.06.2009 in Wittenberg ist eine der angegebenen Jahreszahlen falsch. Die richtige Fassung des betreffenden Satzes lautet: *Dieser Kurzbericht wird neben den Ergebnissen der beiden Längsprofilbefliegungen der Elbe des Jahres 2008 (Routineuntersuchungen) auch Hinweise zum Sondermessprogramm 2009 zum Inhalt haben.*

---

**TOP 2      Kurze Information über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (IKSE, nationale und EU-Aktivitäten)**

---

**IKSE:**

In ihrer 22. Tagung, die am 20.10. und 21.10.2009 stattfand,

- bestätigte die IKSE das „Internationale Messprogramm Elbe 2010“,
- bestätigte die IKSE das Mandat sowie den Arbeits- und Zeitplan der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“,
- begrüßte die IKSE die Bereitschaft der Hamburg Port Authority (HPA), sich mit einem Betrag von 11 Mio. Euro an Pilotmaßnahmen zur Sanierung der Sedimente im Einzugsgebiet der Elbe zu beteiligen,
- bat die IKSE die tschechische Delegation, in der Beratung der Delegationsleiter im Mai 2010 das Vorgehen in Tschechien bei der Lösung der Sedimentproblematik vorzustellen,
- bestätigten die IKSE sowie die Vertreterinnen Polens und Österreichs in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG den A-Teil des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (die deutsche Delegation unter dem Vorbehalt seiner Bestätigung durch die deutsche Elbe-Ministerkonferenz am 27.11.2009).

Das Sekretariat der IKSE:

- veröffentlichte am 17.12.2009 auf seinen Internetseiten den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Teil A“, der Anfang 2010 einschließlich der Karten gedruckt wurde (800 deutsche, 400 tschechische Exemplare) und
- bereitet den Druck eines Informationsblatts zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Teil A“ vor.

### **Deutschland:**

- In der Elbe-Ministerkonferenz wurde am 27.11.2009 zusammen mit dem nationalen auch der internationale Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe verabschiedet.
- Der nationale Bewirtschaftungsplan, die eingegangenen Stellungnahmen und die Antworten der einzelnen Länder wurden veröffentlicht.
- Die Geschäftsstelle der FGG Elbe bereitet zum Bewirtschaftungsplan für die Elbe und zum Maßnahmenprogramm eine Publikation mit einem interaktiven Bericht vor.
- Für den 38. Koordinierungsrat der FGG Elbe wurde der Entwurf eines Zeitplans für das weitere Vorgehen bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie erarbeitet.
- Nicht alle vom Sekretariat der IKSE für die Erarbeitung des Abschlussberichts zum „Aktionsprogramm Elbe“ 1996 – 2010 angeforderten Daten können bis Ende Februar 2010 geliefert werden, ggf. werden zu diesem Termin nur noch nicht abgestimmte Daten geliefert, die endgültigen Daten dann im April oder Mai.
- Auf der Bundesebene wurde der Entwurf einer Verordnung zur Richtlinie 2008/105/EG über die Umweltqualitätsnormen zur Verabschiedung vorgelegt, die im Juni 2010 erwartet wird.

### **Tschechien:**

- Die nationalen Bewirtschaftungspläne wurden abgestimmt und zum vorgegebenen Termin veröffentlicht.
- Derzeitig wird die Aufbereitung der Daten für die Berichterstattung an die EU abgeschlossen.
- Dem Parlament wurde eine Novelle des Wassergesetzes zur Verabschiedung vorgelegt, es werden die entsprechenden Durchführungsverordnungen erarbeitet, einschließlich der rechtlichen Umsetzung der Anforderungen aus der Richtlinie 2008/105/EG.
- Da das Ministerium für Umwelt die Auftragsvergabe für das Monitoring der Oberflächengewässer seit dem 01.04.2009 gekündigt hat und das Ministerium für Landwirtschaft den Standpunkt vertritt, dass bis zur Klärung der Finanzierung der Überwachung niemandem Monitoringdaten übergeben werden dürfen, werden von der tschechischen Seite für den Zeitraum ab April 2009 keine Daten weitergegeben.

### **Beschluss:**

Die Expertengruppe SW bittet ihren Vorsitzenden, Herrn Vilímeč, über die Probleme mit der Finanzierung des Monitorings in Tschechien und die fehlenden Daten auf der internationalen Ebene in der 30. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 10.03. und 11.03.2010 in Prag zu informieren. Für die Erarbeitung des Abschlussberichts zum „Aktionsprogramm Elbe“ 1996 – 2010 wird vorgeschlagen, die Immissionsdaten von 2008 zu nutzen.

V.: Herr Vilímeč

### **TOP 3      Vorschlag für das weitere Vorgehen bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in den unten aufgeführten Bereichen:**

---

- Wassermengenmanagement und
- Unterhaltung von Wasserstraßen und Fließgewässern

In der 30. Beratung der Arbeitsgruppe WFD in Prag wird der Vorschlag diskutiert werden, ähnlich wie für das Sedimentmanagement:

- a) eine Expertengruppe einzurichten, um den nachteiligen Auswirkungen einer Reduzierung des natürlichen Abflusses der Elbe und ihrer Nebenflüsse durch Entnahme oder Überleitung von Wasser zu begegnen, die ein übergreifendes Wassermengenmanagement unter Berücksichtigung der Wassernutzungen, z. B. des Hochwasserschutzes, der Schifffahrt sowie der Energiegewinnung, entwickelt,
- b) eine Expertengruppe für die Entwicklung gemeinsamer Grundsätze für die Unterhaltung der Fließgewässer einzurichten, die die ökologischen Aspekte ausreichend berücksichtigen und die Wassernutzungen, wie z. B. Hochwasserschutz, Schifffahrt sowie Energiegewinnung, einbeziehen.

**Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW begrüßt diese Lösung. Beide Expertengruppen sollen bei ihrer Tätigkeit auch die Ergebnisse aus der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ berücksichtigen.
- Die Expertengruppe SW bittet ihren Vorsitzenden, Herrn Vilímec, in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD die Zuordnung der Ad-hoc-Expertengruppe Sedimentmanagement zur Expertengruppe SW vorzuschlagen.

V.: Herr Vilímec

Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei

- den zukünftigen Aufgaben, die sich aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen ergeben

In der 30. Beratung der Arbeitsgruppe WFD in Prag wird der Entwurf einer Liste mit den zukünftigen Aufgaben, die sich aus der Wasserrahmenrichtlinie und der Tochterrichtlinie über die Umweltqualitätsnormen ergeben, beraten, auf deren Grundlage ein Zeitplan erstellt wird.

**Beschluss:**

Die Expertengruppe SW nimmt diese Information zur Kenntnis. Die detaillierte Behandlung und Abstimmung der Aufgaben der Expertengruppe SW wird in der 13. Beratung ein eigenständiger TOP. Für die Vorbereitung der Vorlagen schicken die Delegationen dem Sekretariat umgehend vorhandene Arbeitsdokumente/Vorschläge, die ggf. auch die nationale Situation berücksichtigen.

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

**TOP 4      Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2011“, Sondermessprogramm bei den Hubschrauberbeprobungen 2009 und 2010**

Für den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2011“ erarbeitet die Gruppe der Hydrochemiker bei ihrem 4. Expertentreffen am 16.03. und 17.03.2010 in Hildesheim:

- das Teilprogramm Wasser,
- das Teilprogramm schwebstoffbürtige Sedimente,
- das Teilprogramm Hubschrauberbeprobung sowie
- den Probenahmekalender.

Die Abstimmung der biologischen Parameter für 2011 erfolgt schriftlich mit den Vertretern der Hydrobiologen.

**Beschluss:**

Die Expertengruppe SW beauftragt die Gruppe der Hydrochemiker mit der Vorbereitung des Entwurfs des „Internationalen Messprogramms Elbe 2011“. Das Sekretariat sichert die Abstimmung der biologischen Parameter mit den Vertretern der deutschen und tschechischen Hydrobiologen, Frau Jenemann und Herrn Dr. Koza, und bereitet für die 13. Beratung im Juni 2010 eine entsprechende Vorlage vor.

V.: Sekretariat der IKSE

Herr Gaumert informiert über die Sondermessprogramme 2009. Im Mai lief das Sondermessprogramm nur auf der deutschen Seite, im August auch auf der tschechischen Seite. Ferner dankt Herr Gaumert Herrn Medek für die gute Organisation, obwohl die Zeit für die Vorbereitung der tschechischen Seite wegen der späten Entscheidung über die Befliegung des tschechischen Gebiets sehr kurz war. Die Ergebnisse der Sondermessprogramme wiesen eindeutig die Existenz zweier für die Flussgebietseinheit Elbe spezifischer Schadstoffe nach – Bentazon und Sulfamethoxazol. Beim Stoff AMPA (Zersetzungsprodukt des Herbizids Glyphosat) treten analytische Unsicherheiten auf, hier ist es notwendig, zunächst noch die Analyseverfahren zu verbessern.

Im Rahmen eines beschlossenen Sondermessprogramms, das während der Hubschrauberbeobachtung im Mai 2010 durchgeführt werden soll, werden die Chloralkane C<sub>10</sub> – C<sub>13</sub> untersucht. Die analytische Bestimmung aller Proben erfolgt im Labor in Jena. Herr Medek bittet Herrn Gaumert zu prüfen, ob drei Proben aus dem tschechischen Abschnitt der Elbe bzw. aus der Mulde mit untersucht werden können.

Herr Medek bittet die deutsche Seite um eine eventuelle Information über Erfahrungen mit dem Stoff Gabapentin und der Stoffgruppe PFOS (Perfluoroktansulfonsäure). Frau Blondzik und Herr Gaumert stellen die ihnen verfügbaren Informationen der tschechischen Seite zur Verfügung.

**Beschluss:**

Zur Aufnahme weiterer oben erwähnter Elbe-spezifischer Stoffe in das „Internationale Messprogramm Elbe“ wird die deutsche Seite einen ersten Arbeitsentwurf beim Expertentreffen der Hydrochemiker in Hildesheim vorlegen.

V.: Frau Hursie, Sekretariat der IKSE

Frau Hursie erläutert den Beratungsteilnehmern anhand einer Präsentation die zukünftig geplante Terminkette bei der Vorbereitung des nationalen Beitrags für das „Internationale Messprogramm Elbe“. Die Terminkette muss noch durch den Koordinierungsrat bestätigt werden.

**Beschluss:**

Frau Hursie wird dem Sekretariat für den Ergebnisvermerk der Beratung den Vorschlag für die Terminkette im Zusammenhang mit der Vorbereitung des nationalen Beitrags für das „Internationale Messprogramm Elbe“ zur Verfügung stellen.

V.: Frau Hursie, Sekretariat der IKSE

**TOP 5      Sedimentmanagement in der Flussgebietseinheit Elbe**

Die Zusammensetzung der Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ ist bereits komplett. Viertes Mitglied der tschechischen Delegation wurde Herr Dr. Langhammer als Experte für

Hydromorphologie. Insgesamt fanden bereits zwei Beratungen statt, im September 2009 und im Januar 2010. Herr Dr. Novak und Herr Medek informieren kurz über die Ergebnisse. Die Auswahl der relevanten Elbenebenflüsse ist noch nicht abgeschlossen, die Nebenflüsse werden entsprechend ihrer Bedeutung in zwei Kategorien eingeordnet, nämlich nach hydromorphologischen Charakteristika sowie nach besonders starker Belastung mit bestimmten Stoffen. Erwogen wird die Einrichtung gemeinsamer Datenbanken für Daten und für Literatur.

Auf der deutschen Seite wurde bei der Arbeitsgruppe „Oberflächenwasser“ (OW) in der FGG Elbe eine Unterarbeitsgruppe eingerichtet, die die Sedimentthematik analog bearbeitet und die notwendigen Beschlüsse im Rahmen aller 10 Bundesländer an der Elbe für die Arbeit der Ad-hoc-Expertengruppe der IKSE abstimmt.

## **TOP 6      Gemeinsame Texte für die Reporting Sheets**

Die deutsche Seite stellte alle von ihr abgestimmten Texte für die Reporting Sheets der tschechischen Seite zur Information zur Verfügung (auf Deutsch). Die unter internationalem Gesichtspunkt für die Oberflächengewässer relevanten Texte wurden auch in tschechischer Sprache geliefert (Beratungsvorlagen – Tabelle 2a und Tabelle 3). Die Übernahme der Texte durch die tschechische Seite hängt von ihrer Entscheidung ab, eine weitere zusätzliche Abstimmung ist nicht notwendig.

### **Beschluss:**

Die Expertengruppe SW vereinbart, dass

- in Tabelle 2a in der Zeile Nr. 105 die beiden letzten aufgeführten Absätze gestrichen werden,
- in Tabelle 3 in der Zeile Nr. 1 das Fragment des zweiten Satzes gestrichen wird,
- in Tabelle 3 in den Zeilen Nr. 2 und 8 der aufgeführte Text gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt wird: *Die nationalen Überwachungsprogramme für die einzelnen nationalen Teile der Flussgebietseinheit Elbe werden im „Internationalen Messprogramm Elbe“ zusammengefasst.*

V.: Sprecherinnen beider Delegationen

## **TOP 7      Expertentreffen der Hydrochemiker im Rahmen der Expertengruppe SW**

Das 4. Expertentreffen der Hydrochemiker im Rahmen der Expertengruppe SW der IKSE findet am 16.03. und 17.03.2010 in Hildesheim statt. Der Entwurf der Tagesordnung und die Teilnehmerliste der Beratung wurden als Vorlage für die 12. Beratung der Expertengruppe SW verschickt.

### **Beschluss:**

Die Expertengruppe SW stimmt dem Entwurf der Tagesordnung sowie der Teilnehmerliste des 4. Expertentreffens der Hydrochemiker in Hildesheim zum geplanten Termin zu.

## **TOP 8      Erprobung des Systems des kombinierten emissions-/immissionsorientierten Ansatzes zur Erkennung unfallbedingter Gewässerbelastungen (EASE) in den Messstationen**

Frau Hursie erläutert, dass in Sachsen-Anhalt die Einführung eines solchen Systems unter fachlichem Gesichtspunkt nicht erforderlich ist und es dort nicht installiert werden wird. Das System liefert keine zusätzlichen Informationen zu Unfällen als die, die üblicherweise zur Verfügung

stehen. Sachsen-Anhalt wird seine offizielle Stellungnahme nachträglich schriftlich mitteilen. Die tschechische Seite teilt den Standpunkt Sachsen-Anhalts, die Kosten stehen in keinem Verhältnis zum Nutzen. Die tschechische Seite wartet die einheitliche Stellungnahme der deutschen Seite ab.

Laut einer telefonischen Information von Herrn Blohm, wird am 07.04. und 08.04.2010 in Hamburg ein Workshop für die Vertreter der Betreiber der Messstationen in Schmilka/Hřensko und Cumlosen ausgerichtet. Auf dem Programm des ersten Tages werden die Theorie und Informationen zur Software sowie die Bearbeitung der Begleitdokumente zum Probebetrieb stehen. Der zweite Tag ist für die praktische Einarbeitung in die Bedienung des Programms vorgesehen.

---

**TOP 9      Weiteres Vorgehen bei der Absicherung der koordinierten Funktion der Messstationen an den Messstellen des „Internationalen Messprogramms Elbe“**

---

Dieses Thema wird in der nächsten Beratung neu aufgerufen und diskutiert. Zur Vorbereitung auf der nationalen Ebene erhalten die Delegationen die Übersicht über die Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe mit Informationen über deren Ausstattung.

**Beschluss:**

Das Sekretariat bereitet vor der 13. Beratung eine tabellarische Übersicht der Stationen im Einzugsgebiet der Elbe vor, möglichst mit Informationen über deren Ausstattung, und schickt diese den Delegationen für ihre Diskussion auf der nationalen Ebene zu.

V.:    beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

---

**TOP 10    Information zu den Ergebnissen des von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg durchgeführten Projekts zur Kartierung der Dioxinkonzentrationen im Längsschnitt der Elbe**

---

Die Untersuchung der Dioxine in den Sedimenten erfolgte im Längsschnitt der Elbe und an ihren Nebenflüssen. Insgesamt wurden im JRC Ispra 35 Proben analysiert. Frau Hursie stellt die Ergebnisse des Projekts vor (ppt-Vortrag von Herrn Dr. Stachel). Der endgültige Bericht wird auf die Internetseiten der FGG Elbe gestellt und ein eigenständiges Kapitel im Gewässergütebericht 2008 der Wassergütestelle Elbe in Hamburg sein. Den Bericht wird man auch für die IKSE nutzen können.

---

**TOP 11    Vorschlag der tschechischen Seite für eine aktualisierte Methodik zur Berechnung der Schadstofffrachten und zur Präzisierung der Datenauswahl im Grenz-/Bilanzprofil Schmilka/Hřensko**

---

Die tschechische Seite informiert über ihren Vorschlag. Die Korrekturfaktoren für die Umrechnung der Abflüsse am Pegel auf die Bezugsmessstelle der Gewässergüte können weggelassen werden, da die Abflüsse an den Bilanzmessstellen gemessen werden (die Korrekturfaktoren sind gleich 1). Für die Untersuchung der Trends der Stofffrachten soll eine Umrechnung der Jahresstofffrachten auf den vieljährigen mittleren Abfluss (MQ) eingeführt werden, wodurch der Einfluss der unterschiedlichen Wasserführung in den einzelnen Jahren korrigiert und die Trendabschätzung präzisiert wird. Im Einklang mit der derzeitigen Praxis sollte entschieden werden, dass für die Berechnung der Stofffrachten im Grenzprofil Schmilka/Hřensko auch weiterhin die abgestimmten Abflüsse und die sog. vereinheitlichten Ergebnisse für die Konzentrationen genutzt werden, die im Rahmen der Zusammenarbeit an den Grenzgewässern im Ständigen Ausschuss für den sächsischen Grenzabschnitt der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkom-



mission ermittelt werden. Die so berechneten Stofffrachten für die Bilanzmessstelle Schmilka/Hřensko werden sowohl für den Bedarf der IKSE als auch für die Zusammenarbeit an den Grenzgewässern identisch sein und es werden die bei der Berechnung der Stofffrachten auf der Grundlage der nationalen (also nicht abgestimmten) Daten entstehenden Ungenauigkeiten beseitigt.

### **Beschluss:**

Das Sekretariat sichert umgehend die Übersetzung ins Deutsche und schickt den Vorschlag der deutschen Delegation, die diesen auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe OW der FGG Elbe berät. Dieser Vorschlag wird in der 13. Beratung der Expertengruppe SW erneut in einem eigenständigen TOP diskutiert.

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 12 Information zur Qualitätssicherung im Jahr 2009**

---

- Im September 2009 fand in Magdeburg ein Feldexperiment mit einer gemeinsamen Probenahme von Elbewasser statt. Begleitet wurde diese Aktion durch einen halbtägigen Workshop in Verbindung mit einem Erfahrungsaustausch einschließlich einer Besichtigung der Probenahmetechnik der anwesenden Labore. Die Aktion stieß auch bei den Medien auf Interesse. Sie war durch den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt (LHW) in Magdeburg sehr gut organisiert worden. Das nächste Feldexperiment findet 2011 in Tschechien statt.
- Ende 2009 war von der Organisation ASLAB Prag ein Ringversuch zur Bestimmung von Alkylphenolen im Trinkwasser und im Oberflächenwasser OR-CH-13/09 geplant, der jedoch wegen Zweifeln bei der Probenvorbereitung abgesagt wurde. Als Ersatztermin hat ASLAB März 2010 vorgeschlagen.
- Die Bundesanstalt für Gewässerkunde und der LHW Sachsen-Anhalt sowie das Institut für Hygiene und Umwelt Hamburg haben im Juni 2009 eine Vergleichsbestimmung spezifischer Stoffgruppen in den Elbesedimenten ausgerichtet.

### **Beschluss:**

Auf der Tagesordnung des 4. Expertentreffens der Hydrochemiker am 16.03. und 17.03.2010 in Hildesheim steht die Auswertung der analytischen Qualitätssicherung 2009. In der 13. Beratung der Expertengruppe SW werden die Ergebnisse dieser Bewertung in einem eigenständigen TOP behandelt.

V.: Herr Vilímeč, Sekretariat der IKSE

## **TOP 13 Harmonisierung der Datengrundlagen zur Ermittlung der Nährstoffeinträge, Fragen der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit bei der Absicherung der notwendigen Daten aus der Flussgebietseinheit Elbe**

---

Im Rahmen der FGG Elbe existieren in den zehn Bundesländern entlang der Elbe unterschiedliche Modelle für die Bilanzierung der Nährstofffrachten. Für die Gewährleistung einer gewissen Sicherheit sowohl bei der Bilanzierung als auch bei den Trenduntersuchungen im gesamten deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe wird die Entwicklung eines Dachmodells erwogen. Dieses Modell soll die Verknüpfung der Modelle der einzelnen Bundesländer durch die Entwicklung der notwendigen Schnittstellen ermöglichen. Dabei soll auch der Einfluss des Grundwassers berücksichtigt werden. Deswegen wurde unterhalb der Arbeitsgruppe OW der FGG Elbe eine Unterarbeitsgruppe „Nährstoffe“ gegründet. In ihrer ersten Beratung hat die Gruppe erste

mögliche Lösungsvorschläge erarbeitet und auch den Vorschlag formuliert, auch mit der tschechischen Seite zukünftig eng zusammenzuarbeiten.

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW nimmt diese Information zur Kenntnis und stimmt der Notwendigkeit zu, in der Flussgebietseinheit Elbe gemeinsam vorzugehen. Sie schlägt vor, dieses Thema als eigenständigen TOP für die 13. Beratung der Expertengruppe SW aufzunehmen und ggf. für diese Beratung den Vorsitzenden der deutschen Unterarbeitsgruppe „Nährstoffe“, Herrn Dr. Trepel, einzuladen.
- Das Sekretariat übersetzt die aus der Unterarbeitsgruppe „Nährstoffe“ verfügbaren Unterlagen und schickt diese der tschechischen Seite zur Vorbereitung auf die 13. Beratung.

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 14    Verschiedenes**

- Herr Gaumert fragt nach der Art der Ablage der Monitoringdaten. Dabei sind die chemischen Daten auf der deutschen Seite in der Geschäftsstelle der FGG Elbe abgelegt. Die Ablage der biologischen Daten betrachtet die deutsche Seite grundsätzlich als schwieriger, sie hat dieses Problem noch nicht abschließend gelöst.

Auf der tschechischen Seite verwaltet das Tschechische Hydrometeorologische Institut (ČHMÚ) die chemischen und biologischen Daten. Die Daten sind in einer Datenbank abgelegt. Für die biologischen Komponenten werden in der Datenbank die Rohdaten gespeichert.

- Die Abteilung Umwelt und Landwirtschaft der Verwaltung des Bezirks Ústí nad Labem hat am 29.12.2009 den Bescheid über die Genehmigung zur Abwassereinleitung aus der Kläranlage Neštětice in die Elbe erteilt. Die Genehmigung gilt bis zum 31.12.2013. Die ursprünglich vorgesehene Reduzierung des Grenzwerts für Tetrachlorpropylether von 3 t/Jahr auf 900 kg/Jahr konnte sogar auf 500 kg/Jahr gesenkt werden – Anlage 2.
- Der Koordinierungsrat der FGG Elbe hat beschlossen, ab dem 01.01.2010 den Probelauf eines Programms zur Überwachung der Gewässergüte bei hydrologischen Extremereignissen einzuführen. Das Programm umfasst Messungen sowohl bei herausragenden Hoch- als auch bei Niedrigwasserereignissen. Die Expertengruppe SW erwägt die Möglichkeit einer Ausdehnung eines solchen Programms im Rahmen der IKSE auch auf die internationale Ebene.

### **Beschluss:**

Das Sekretariat übersetzt das deutsche Programm zur Überwachung der Gewässergüte bei Extremereignissen und schickt es der tschechischen Seite zur Diskussion. Dieses Thema wird ein eigenständiger TOP in der 13. Beratung der Expertengruppe SW sein.

V.: Sprecherin der tschechischen Delegation, Sekretariat der IKSE

- Für das in Vorbereitung befindliche deutsche nationale Aktionsprogramm zum Schutz und zur Wiederansiedlung des Europäischen Störs (*Acipenser sturio*) in den deutschen Flüssen wurde als erster Fluss die Elbe ausgewählt. Die ersten Störe wurden in der Elbe 2008 und 2009 ausgesetzt. Der neu errichtete weitere Fischpass in Geesthacht am Nordufer der Elbe, der in der ersten Jahreshälfte 2010 fertiggestellt wird, wird den Stören die Rückkehr zu den Laichgebieten in der Elbe ermöglichen können.



---

**TOP 15    Termin und Ort der nächsten Beratung**

---

Die 13. Beratung der Expertengruppe SW findet am 22.06. und 23.06.2010 in Wittenberg statt, Anreise am 21.06.2010. Die Beratung beginnt am 22.06. um 9:00 Uhr, Ende spätestens am 23.06. um 13:00 Uhr.

**Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Auszug aus der von der Abteilung Umwelt und Landwirtschaft der Verwaltung des Bezirks Ústí nad Labem in Ústí nad Labem am 29.12.2009 erteilten korrigierten Genehmigung zur Abwassereinleitung aus der Kläranlage Neštěmice in die Elbe